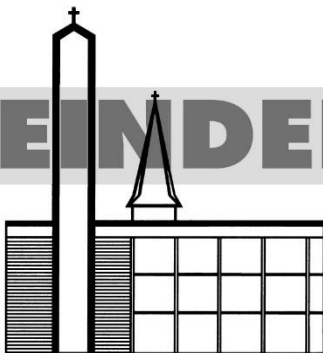


GEMEINDEBRIEF

Katholische Pfarrei
St. Michael
Frankfurt a. M.-Sossenheim



Pfingsten 2017

Feiern Sie mit uns
50 Jahre Pfarrkirche St. Michael



Jubiläum 50 Jahre neue Pfarrkirche St. Michael

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
der Gemeinde,

in diesem Jahr 2017 begehen wir
ein besonderes Jubiläum, den 50.
Weihetag unserer neuen Pfarrkirche
St. Michael!

Seit Januar fanden aus diesem An-
lass bereits einige Kirchenführungen
statt. Die neue Pfarrkirche entstand
unter dem Eindruck der Reformen,
die das II. Vatikanische Konzil in
den Jahren 1962-1965 für die Kir-
che gebracht hat. Daneben findet
man in dieser Kirche viele „Spuren“
und Erinnerungen an ihre Vorgän-
gerkirchen auf dem Kirchberg. Die
Teilnahme an einer der angebote-
nen Kirchenführungen kann durch-
aus zu einer „Erlebnisreise“ mit so
manchem „Aha“-Effekt werden. Ne-
ben den Kirchenführungen wird das
Kirchenjubiläum noch auf andere
Weise gefeiert. Einen Überblick er-
halten Sie in der nachstehenden
Übersicht.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein
dieses Jubiläum mitzufeiern!

Wir wünschen Ihnen und Euch ein
frohes Pfingstfest!

Lieselotte Bollin,
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

Martin Sauer, *Pfarrer*

Michael Ickstadt,
Pastoralreferent, Bezugsperson St. Michael
Reiner Jöckel, *Pastoralreferent*

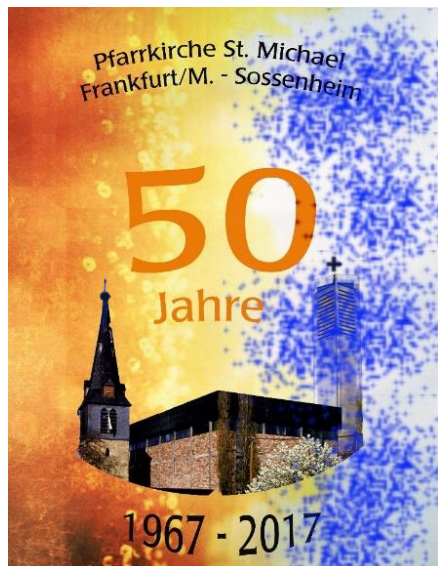
Jubiläumsprogramm „50 Jahre neue Pfarrkirche St. Michael Frankfurt a.M. – Sossenheim“

- ↳ Im Verlauf des Jahres 2017:
Kirchenführungen am 29. Januar
(für Kinder und Erwachsene)
8. März, 24. April,
12. September,
18. September
- ↳ Orgelführung für Kinder
und Erwachsene am 2. April,
eine weitere Orgelführung ist
geplant
- ↳ **Sonntag, 4. Juni 2017**
09:15 Uhr Eucharistiefeier
zum Pfingstfest
mit Kinderwortgottesdienst
Präsentation „**14 moderne**
Nothelferinnen und Nothelfer“,
anschließend:
„**Jubiläums-Café Kirchberg**“
(auf dem Kirchberg)
- ↳ **Donnerstag, 15. Juni 2017,**
Fronleichnam - Hochfest
10:00 Uhr – Eucharistiefeier
auf dem Außengelände zwischen
Katharinenstift und Victor-Gollancz-
haus (Kurmainzer Str.91)
Leitwort: „Empfangt, was Ihr seid:
Leib Christi, damit Ihr werdet, was
Ihr empfangt: Leib Christi“,
anschließend:
Fronleichnamsprozession,
ab 12.15 Uhr „Tag der Pfarrge-
meinde“ (Alt Sossenheim 68a)

↳ **Montag, 18. September 2017**
18.00 Uhr Kirchenführung
anschließend: **Öffentliche**
Probe des Liturgischen
Singkreises mit Kennenlernen
neuer Lieder aus dem Gesang-
buch „Gotteslob“

↳ **Sonntag, 24. September 2017**
11.00 Uhr Eucharistiefeier
zum Patrozinium
und Erntedank
mit Kinderwortgottesdienst
Vorstellung der Neugestaltung
des alten Turms als
„**Sakramentenkapelle**
Hl. Johannes XXIII.“,
anschließend: **Erntedankfest**
Gemeindehaus mit Eröffnung
der **Bilderausstellung**
„50 Jahre neue Pfarrkirche
St. Michael“ und buntem
Programm für Jung und Alt

Freitag, 29. September 2017
19.00 Uhr – Michaelsvesper
in der Pfarrkirche u.a. mit Seg-
nung von Michaelswein,
anschließend im Gemeindehaus
(Alt Sossenheim 68a):
Imbiss und Kurzvortrag
zur Geschichte der Kirchen auf
dem Sossenheimer Kirchberg,
Referent: Frank Durda, State-
ments von Gemeindemitglie-
dern: „Kurzgeschichten zu
Erlebnissen in meiner Pfarr-
kirche aus 50 Jahren“



↳ **Sonntag, 1. Oktober 2017**
9.15 Uhr Festgottesdienst
zum 50. Weihetag der neuen
Pfarrkirche mit Stadtdekan
Dr. Johannes zu Eltz und der
Chorgemeinschaft Sossenheim,
anschließend Umzug zum Kerbe-
festzelt mit der Blaskapelle
„Die Bibergauer“ und Kerbefrüh-
schoppen

↳ **Sonntag, 26. November 2017 –**
11.00 Uhr Eucharistiefeier
mit Kinderwortgottesdienst
zum Christ-Königsfest sowie zum
„Tag des ewigen Gebets“ als
Abschluss des Jubiläumsjahres

Beachten Sie bitte auch unsere aktuel-
len Hinweise zum Jubiläum im Pfarrblatt
„Michaelsbote“, im „Sossenheimer Wo-
chenblatt“ und auf der Homepage der
Pfarrei: www.st-michael-ffm.de (mi)

50 Jahre neue Pfarrkirche St. Michael (1967-2017)

– bitte mitmachen

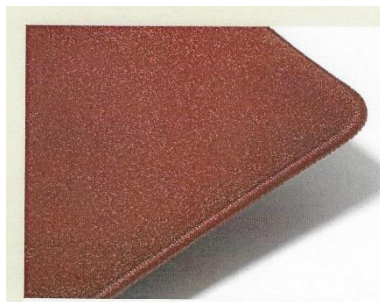
Wie schon mehrfach berichtet, be-gehen wir in diesem Jahr den 50. Weihtag unserer neuen Pfarrkirche St. Michael. Neben Kirchenführungen und festlichen Gottesdiensten wird es aus diesem schönen Anlass weitere Veranstaltungen geben. So ist u.a. eine Bilderausstellung zu 50 Jahren Pfarrkirche geplant. Sollten Sie Bilder unserer Pfarrkirche besitzen, die Sie uns zur Verfügung stellen können, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro. Es geht hier weniger um Abbildungen der Kirche, als um Bilder von (auch für Sie persönlich) besonderen Gottesdiensten. Am Sonntag, 24.09.2017 soll im Rahmen des Erntedankfestes nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus eine Bilderausstellung zu „50 Jahre Pfarrkirche“ eröffnet werden. Am Freitag, 29. September findet um 19:00 Uhr eine „Michaelsvesper“ in der Pfarrkirche statt. Anschließend sind alle Gemeindemitglieder und Interessierte zu einem Abend in unser Gemeindehaus eingeladen. Bei einem kleinen Imbiss wird ein kurzer Abriss zum kirchlichen Leben auf dem Kirchberg und insbesondere zur Baugeschichte der neuen Pfarrkirche gegeben. Damit der Abend möglichst abwechslungsreich wird, sind die Gemeindemitglieder eingeladen, kurze Geschichten zu

erzählen (ca. 3 Minuten), die sie mit ihrer Pfarrkirche verbinden.

Wir freuen uns, wenn die eine oder der andere von Ihnen und Euch an diesem Abend (s)eine kleine Geschichte mit der Pfarrkirche erzählt.

Michael Ickstadt, PR

Werden Sie Bankpatin oder Bankpate



Letztes Jahr haben wir „40 Jahre Gemeindehaus“ gefeiert und in diesem Jahr feiern wir die Einweihung unserer Pfarrkirche St. Michael vor 50 Jahren.

Es werden über das Jahr verteilt immer wieder Veranstaltungen in einem längeren Zeitraum angeboten werden. Am Kirchweihfest, 01.10., 09:15 Uhr wird unser Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz den Jubiläumsgottesdienst zelebrieren und die „Chorgemeinschaft 1880/82“ wird musikalisch den Gottesdienst bereichern.

Wie schnell sind die 50 Jahre vergangen, in der im Oktober 1967 unsere neue Pfarrkirche eingeweiht wurde.

Um unsere Kirche in einem ordentlichen Zustand zu erhalten, wäre es erforderlich neue Bankpolster anzuschaffen. Ich meine, das können wir uns im Angesicht der Feierlichkeiten vielleicht selbst schenken. Dies ist natürlich schon eine kostenintensive Sache. Um einen ungefähren Kostenplan zu haben, habe ich bereits diverse Angebote eingeholt. Um die Kirche in einheitlichem Aussehen erstrahlen zu lassen benötigen wir 82 Bankpolster. Bei einer guten Qualität kostet der laufende Meter 35,00 € pro. Insgesamt sind das 269 m mit einer Gesamtsumme von ca. 9.500,00 €. Somit kostet ein Polster für eine halbe Bank 100,00 €. Uns ist klar, dass dies eine große Hausnummer ist. Aber im Moment können wir noch selbst entscheiden, was wir für nötig erachten. Unser Aufruf an Sie und alle Gruppen und Kreise unserer Gemeinde:

Werden Sie Bankpatin oder Bankpate

14 moderne Nothelfer von heute

Eine Installation zum Jubiläum „50 Jahre Pfarrkirche St. Michael“

In diesem Jahr feiern wir das Jubiläum „50 Jahre Pfarrkirche St. Michael“. Anlässlich dieses Festes hatte mein Kollege Michael Ickstadt die sehr gute Idee, die ehemalige Taufkapelle in unserer Kirche zu einer Sakramentskapelle zu erweitern. In Erinnerung an den Konzilspapst und dem Auftrag an uns verpflichtet, die Errungenschaften des II. Vatikanischen Konzils immer

Alle Spender werden im „Michaelsboten“ genannt und erhalten ein kleines Dankeschön!

Wir sind natürlich für **jeden** Spendenbetrag dankbar. Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. Die Anfertigung der Polster dauert acht Wochen. Das heißt, unsere Sammelaktion müsste bis Ende Juli einen größeren Betrag erbracht haben, damit die Finanzierung gesichert ist. Um eine Vorstellung der Polsterung zu haben: Die Kniepolster der Messdiener sind in der Ausführung ähnlich.

Wir hoffen sehr, dass Sie auch der Meinung sind, dass die jetzigen Polster ausgedient haben.

Gertrud Roth

Konto: Frankfurter Volksbank,
IBAN: DE 58 5019 0000 6200 1854 45

Bitte unbedingt den Spendenzweck angeben: „Kirchenbankpolster“

wieder in unserem kirchlichen Leben umzusetzen, soll dieser Ort „Sakramentskapelle Johannes XXIII.“ genannt werden. In den Eingangsbereich möchte ich eine Tafel platzieren, auf der Menschen der Gegenwart zu sehen sind, die selbst sakramental gelebt haben; als wirksame Zeichen der Nähe Gottes. Was hat es damit auf sich?

Nun, es sind doch immer konkrete Menschen, die verwirklichen helfen, was unter dem Einfluss des Heiligen Geistes in einem freiwilligen Konsens zu Papier gebracht wurde. In grauer Vorzeit der Kirche waren es jene vierzehn Nothelfer, die jeweils auf ihre eigene Weise in der Nachfolge Christi lebten und wundersame Heilungen vollbrachten. In unserer Nothelferkapelle sind sie am gleichnamigen Altar zu sehen. Mit Ausnahme des Mönches Ägidius lebten alle anderen Nothelfer im Zeitraum zwischen 100 und 300 n.Chr. Alle außer Ägidius wurden aufgrund ihres Glaubens zu Tode gefoltert oder enthauptet. Eine Praxis, die leider auch heute noch an vielen Christen verübt wird.

Auch in neuerer Zeit gibt es doch solche „Nothelfer“; Menschen, die anderen Menschen auf unterschiedlichste Weise beistehen und dafür selbst oft mit einem gewaltsamen Tod oder Folter rechnen mussten und müssen? Wenn Sakramente wirksame Zeichen der Nähe Gottes sind, dann ist Jesus Christus das „Ursakrament“; das Realsymbol von Wahrheit und Liebe. Viele Menschen, ob sie nun Christen sind oder anderen Religionen angehören,

wurden auch zu solchen „wirksamen Zeichen der Nähe Gottes“. Karl Rahner bezeichnete sie seinerzeit als „anonyme Christen“. Sie wurden jeweils auf ihre Weise Zeugen einer Wahrhaftigkeit, die aus einem an Zivilcourage orientierten Lebensstil hervorging.

In unserem Glaubensbekenntnis heißt es ja auf die Frage, weshalb Gott Mensch (!) wurde: „...um uns und unseres Heiles willen“ ist er es geworden. Das bedeutet, dass die Frage nach dem (ewigen und auch schon hier erfahrbaren) Heil der Option des (gelungenen) Menschseins nachgeordnet ist. So fragte ich mich: Wer sind heute jene Nothelfer, denen einfach gelungenes Menschsein am Herzen liegt? Die auf ihre Weise, um es im christlichen Kontext zu formulieren, „Sakramente der Wahrheit“ sind. Ich habe diese Menschen gefunden. Und es gibt noch viel mehr Nothelfer als diese. Lassen Sie sich überraschen, wen ich -ganz subjektiv- ausgewählt habe. Vor allen Dingen lassen Sie sich von diesen ermutigen, selbst Zeugen von Wahrheit im Unterschied zu Feigheit oder Lüge zu sein.

Reiner Jöckel, PR

Ein Arzt für die Krankenstation Tunduru / Tansania

Wir freuen uns sehr, wenn Sie das Projekt „Arzt für Tunduru / Tansania“ (weiterhin) unterstützen. Gerne können Sie uns auch Spenden auf das Konto der Frankfurter Volksbank: IBAN: DE37 5019 0000 6200 1815 55, BIC: FFVBDEFF, Verwendungszweck: „Krankenstation – Tunduru“



Gebet zu Pfingsten

Herr, unser Gott,

wir dürfen immer wieder deine Gegenwart erfahren.

Die Macht des Todes hat dich nicht halten können.

*Nach der Auferstehung bist du den Jüngern erschienen
und hast ihnen Leben in deinem Geist geschenkt.*

Ihnen und uns. Lass diesen Geist bei uns sein.

*Lass diesen Geist bei uns sein, dass wir auf deine Stimme hören
und aus deinem Geist leben.*

Öffne uns Herzen und Sinne für deine Gegenwart:

Komm Heiliger Geist! Amen.

„Eine-Welt“- Arbeit – fairer Handel in St. Michael

Seit langem engagiert sich unsere Pfarrei St. Michael in der „Eine-Welt“-Arbeit. Neben der finanziellen und ide-



ellen Unterstützung für die Krankenstation in Tunduru-Stadt in Tansania (Finanzierung des Arztes und von Medikamenten) be-

treibt die Pfarrei auf Initiative des Sossenheimer Ortsverbandes der KAB einen „Eine-Welt“-Verkaufsstand. Der „Eine-Welt“-Verkaufsstand wird seit vielen Jahren von Gabi Kohler, Michael Kohler, Calandra Reichardt-Kron und



weiteren Mitarbeitern ehrenamtlich organisiert. Er ist in der Regel einmal monatlich nach dem Sonntagsgottesdienst sowie zu besonderen Anlässen wie dem Pfarrfest „Tag der Pfarrgemeinde“ an Fronleichnam oder zum Sossenheimer Weihnachtsmarkt am 1. Adventssonntag geöffnet. Derzeit ist daran gedacht auch einmal pro Woche im Pfarrbüro „Eine-Welt“-Artikel zum Verkauf anzubieten. Mit dem Kauf dieser Waren leisten Sie einen wertvollen Beitrag für mehr Gerechtigkeit auf dieser

einen Erde. Die Menschen in den Entwicklungsländern, die dazu bei-



tragen, dass diese Waren hergestellt und zu einem fairen Preis verkauft werden, profitieren unmittelbar.

Sie erhalten für ihre Arbeit und ihre Waren erheblich viel mehr als für die handelsüblichen Produkte ohne



Transfairsiegel. In unserem „Eine-Welt“-Stand können Sie beispielsweise Kaffee, Tee, Honig, Quinoa, Schokolade, Schoko-Riegel, Gummibärchen u.a. kaufen. Diese Waren sind auch unter ökologischen und gesundheitlichen Gesichtspunkten empfehlenswert und wurden unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und garantiert nicht von Kindern hergestellt.



*„100 Gemeinden handeln fair –
St. Michael in der Fairtrade-Stadt
Frankfurt am Main macht mit!“*

**Der Eine-Welt-Verkaufsstand ist
an folgenden Tagen geöffnet:**

Fronleichnam, 15.06.2017:

ab 12.15 – ca. 18:00 Uhr

im Gemeindehaus

Sonntag, 18.06.2017:

ab 10:15 – ca. 10:45 Uhr

Sonntag, 20.8.2017:

ab 10:15 Uhr – ca. 10:45 Uhr

Sonntag, 24.9.2017:

ab 12:30 – ca. 13:00 Uhr

Sonntag, 22.10.2017:

ab 12:00 – ca. 12:30 Uhr

Sonntag, 19.11.2017:

ab 10:15 - ca. 10:45 Uhr

Sonntag, 3.12.2017

(1. Adventssonntag): Stand auf dem

„Sossenheimer Weihnachtsmarkt“,

ab 14.00 Uhr,

Sossenheimer Kirchberg

Sonntag, 17.12.2017:

ab 10.15 – ca. 10.45 Uhr

Weitere Infos:

www.st-michael-ffm.de



In der Regel können Sie und könnt
jeden 4. Mittwoch im Monat mal
wieder „durchatmen“.

Die „Atempause am Mittwoch“
beginnt um 20:00 Uhr in der Krypta
der Pfarrkirche.

Im Anschluss an das Treffen
besteht die Möglichkeit - wenn
gewünscht - noch ins Gespräch
zu kommen.

Die nächsten Termine:

28. Juni

23. August

20. September

25. Oktober

22. November

20. Dezember

Erstkommunion in St. Michael - Gemeinsam sind wir Gottes Melodie



In diesem Jahr haben sich aus unserer Gemeinde St. Michael 13 Kinder auf den Weg gemacht, um nach Ostern das erste Mal die Heilige Kommunion zu empfangen. Dabei bereiteten sie sich mit der Feier von sogenannten „Weggottesdiensten“ auf das Sakrament vor. Bei dieser Form der Kommunionvorbereitung, stehen die einzelnen Elemente der Messe im Mittelpunkt. Durch regelmäßiges Einüben beim gemeinsamen Feiern wurden die Kinder und auch die Eltern, welche begleitend dabei waren, mit den einzelnen Ritualen und Elementen vertraut. Natürlich war auch der Gedanke der Kommunion Gemeinschaft für die Vorbereitung zentral, und diese Gemeinschaft wurde auf dem Wochenende gestärkt.

An dem Wochenende standen Geschichten rund um Jesus im Mittelpunkt und auch gemeinsames Singen

und Spielen kam natürlich nicht zu kurz. Die Eltern wurden neben der Teilnahme an den Weggottesdiensten auch durch zwei thematische Elternabende begleitet, welche auf der Ebene des Pastoralen Raumes stattfanden und zu denen alle Eltern der Kommunionkinder herzlich eingeladen waren.

Natürlich gab es neben den Weggottesdiensten, die wir unter der Woche feierten, auch einige Angebote wie Familiengottesdienste mit anschließender Kirchenrallye oder das gemeinsame Kerzenbasteln. Ein besonderer Gottesdienst im Rahmen der Kommunionvorbereitung war in diesem Jahr der Taferinnerungsgottesdienst. Er ist ein bewusster Schritt auf dem Weg zur Erstkommunion, an dem auch die Paten als Wegbegleiter einbezogen sind.

Martin Roßbach, Gemeindefereferent

Förderverein der Gemeinde St. Michael – Spinnstube

Nachdem der Förderverein unserer Gemeinde nun seit fast einem Jahr besteht, möchte ich



über die Entwicklung berichten und einen kleinen Ausblick auf die nächsten Aktivitäten geben.

Im vergangenen Jahr hat sich die Zahl der Mitglieder von 14 Gründungsmitgliedern auf 22 Mitglieder erhöht. Vor allem am Tag der Pfarrgemeinde konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden und durch die amerikanische Versteigerung einer handgestrickten Puppe 80,00 EUR für die Vereinskasse erzielt werden. Der Verkauf des Michaelsweines wird ab sofort zu Gunsten des Fördervereins erfolgen. Die erste Jahreshauptversammlung fand am 21. Februar 2017 statt.

Wenn Sie unsere Gemeinde St. Michael unterstützen wollen, werden Sie Mitglied!

In unserer Gründungsversammlung hatten wir verschiedene Überlegungen angestellt, wie wir für den Verein aktiv werden könnten. Ein Vorschlag war, Dinge herzustellen, die an Erntedank und zum Weihnachtsmarkt verkauft werden können. Mir schwebt vor, dass verschiedenste Techniken

möglich sein sollen. Angefangen von Stricken und Häkeln über Sägen, Hämmern, Kleben könnten Kleidungsstücke, Deko Artikel, Vogelhäuschen, schöne Karten, Kalender und ähnliches entstehen. Die Treffen sind dienstags im Wechsel einmal nachmittags und einmal abends in der „Spinnstube“ im Familienraum des Gemeindehauses. Die Treffen sollen so gestaltet werden, dass wir neben der Herstellung schöner Dinge auch Zeit haben, ein wenig miteinander zu plaudern, vielleicht manchmal Musik zu hören, über ein schönes Buch zu sprechen ...!? Vielleicht ergibt sich auch einmal ein Theater- oder Konzertbesuch oder wir schauen einen schönen Film an.

Eigentlich wäre es am schönsten, wenn die Spinnstube von allen genutzt würde, die einen netten Abend mit netten Menschen verbringen wollen und dabei auch noch produktiv tätig sein können – nicht müssen! Auch dabei zu sitzen und ein Glas Wein zu trinken muss möglich sein.

Die neuen Treffen in unserer „Spinnstube“ sind dienstags am:
06. 06., 16:00 Uhr, 20.06., 16:00 Uhr
15. 08., 19:30 Uhr, 29.08., 16:00 Uhr,
12. 09., 19:30 Uhr, 26.09., 16:00 Uhr

Infolyer zum Förderverein liegen in der Pfarrkirche, Pfarrbüro und Gemeindehaus aus oder auf der Homepage www.st-michael-ffm.de
Lieselotte Bollin,
Vorsitzende des Fördervereins

Bücherschrank in St. Michael

Am Donnerstag, 02. Februar 2017, eröffneten wir den Bücherschrank der Pfarrei St. Michael Sossenheim, vor dem Eingang zum Gemeindehaus St. Michael, Alt-Sossenheim 68 a.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!



...ein Buch für ein Buch!

Bücher sollten nicht verstauben, sondern „wandern“!

Was Ihnen gefällt, dürfen Sie mitnehmen.

Ein Buch herausnehmen...und nach Möglichkeit ein Buch einstellen. Somit bleibt der Literaturbestand gewahrt, nur die Titel ändern sich. Bücher aller Art sind willkommen: Romane, Biographien, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher...

Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern und (Aus)tauschen.

Dieser Bücherschrank ist eine Initiative der Gemeinde Sankt Michael.

Ansprechpartner sind
Petra Rink (Tel. 0 69 - 34 62 73)
und Christiane Hampel
(Tel. 0 69 - 4 82 84 20).

Fronleichnamsfest und „Tag der Pfarrgemeinde“ 15. Juni 2017



Am Donnerstag, 15.06.2017 feiert unsere Pfarrei St. Michael einen Fronleichnamsgottesdienst auf dem Freigelände des Victor-Gollancz-Hauses (Kurmainzer Str. 91). Die Seniorinnen und Senioren des Hauses sowie des benachbarten Katharinenstiftes freuen sich auf die gemeinsame Feier, bei der sie ausdrücklich mit einbezogen sind. Der Festgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Das Victor-Gollancz-Haus ist zu Fuß oder mit der Buslinie 55 zu erreichen. Die Gottesdienstteilnehmer(innen) ziehen anschließend in einer festlichen Prozession mit dem Heiligen Brot der Eucharistie zu ihrer Pfarrkirche. Sollte es am Fronleichnamstag regnen, findet in der Pfarrkirche St. Michael und im Victor-Gollancz-Haus jeweils um 10.00 Uhr ein Fronleichnamsgottesdienst statt. Nach dem Abschlussegens in der Pfarrkirche feiern wir rund um das Gemeindehaus (Alt Sossenheim 68a) unser Pfarrfest „Tag der Pfarrgemeinde“!

„Tag der Pfarrgemeinde“ – ein Fest der Begegnung

am 15. Juni 2017 unter dem Motto
„50 Jahre neue Pfarrkirche“

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt

Unser Angebot:

☼ Steaks, Würstchen mit Pommesfrites oder Brötchen

☼ Käse-Lauch-Suppe

(vegetarisch) mit Brötchen

☼ Hackfleisch-Käse-Lauchsuppe

☼ Die Zeltlagerköche bereiten ein Salatbuffet vor.

☼ Getränke: selbst gekelterter Apfelwein, Bier vom Fass, Michaelswein, alkoholfreie Getränke



12:30 Uhr Großer Preisskat

Eine-Welt-Stand im Familienraum

14:30 Uhr Kaffeestube

unserer Frauengemeinschaft mit Kaffee und Kuchen, alle selbst gebacken!

14:00 Uhr Kinderfest mit diversen Spielen, Schminken, Schatzsuche im Stroh, Kirchenbaustelle, Puddingtheke / Eisstand
Ca. 16 Uhr Puppentheater

Zwischendurch werden die Gehirnzellen in Form eines Rätsels mobilisiert. Preisverleihung ist gegen 15.30 Uhr

17:30 Uhr Brat-oder Rindswürste

Großes Kinderfest

von 14 bis 18 Uhr
im Gemeindehaus
von St. Michael

- ↳ Spiel und Spaß
- ↳ Schatzsuche im Stroh
- ↳ Kinderschminken
- ↳ Malwettbewerb
- ↳ Puddingtheke

- ↳ **16:00 Uhr Puppentheater**



Bild: R_by_Rike_pixelio.de

❖ Kirchenbaustelle

Besuchen Sie unsere „Kirchenbaustelle“. Aus Anlass unseres Kirchenjubiläums bauen wir alle zusammen mit Schuhkartons unsere Kirche nach.

An alle „Kuchenbäckerinnen“ und „Kuchenbäcker“ der Gemeinde !

Wer backt für den „Tag der Pfarrgemeinde“, einen Kuchen ?

Wenn Sie dazu bereit sind einen Kuchen zu backen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Sossenheimer Kirchberg 2, Tel. 0 69 / 34 31 31



Bild: R_by_Grey59_pixelio.de

Ein persönliches Geschenk mit „Gemeindebezug“

Unser „Michaelswein“, den wir seit dem Jubiläumsjahr 2006 anbieten, wird von vielen geschätzt. Auch in Zukunft freuen wir uns, wenn viele von Ihnen diesen guten Wein genießen. Sie erhalten eine Flasche dieses trockenen Dornfelder Rotweins zum Preis von 6,50 €.

Mit dem Kauf von „Michaelswein“ unterstützen Sie ganz nebenbei den Bauerhalt unserer Pfarrkirche. Im Falle einer notwendigen

Renovierung unserer Kirche erhalten wir keine Zuschüsse des Bistums mehr. Insofern trägt jeder Euro

auch aus dem Verkauf des „Michaelsweins“ dazu bei, dass wir eine Rücklage für den Bauerhalt der Pfarrkirche bilden können.

In diesem Sinne: Prosit!



Neues aus der Kindertagesstätte Carl-Sonnenschein-Straße

Liebe Gemeinde,
und wieder ist ein Winter vorüber. Unsere Kinder freuen sich über das schöne Wetter, den Frühling und das nun wieder der Hof lange genutzt werden kann. Pünktlich zum schönen Wetter hatte Herr Katzenbach unseren neuen Sandkasten am Indianerzelt fertiggestellt und ihn mit neuem Sand befüllt. Das Ankommen des neuen Sandes ist immer wieder eine Attraktion für die Kinder.

Im Weiteren möchte ich dieses Schreiben nutzen, um auf unser 50-jähriges Jubiläumfest hinzuweisen. Es findet am 11. Juni 2017 statt und beginnt um 11 Uhr in der Kirche mit einem Gottesdienst. Danach geht es im Kindergarten weiter, unter

dem Motto „50er/ 60er Jahre“. Die Kinder üben in der Projektwoche, passend zum Motto, Tänze ein und lassen Sänger wie Elvis Presley wieder aufleben.

Auf unserer Feier ist für jeden etwas dabei, ob groß oder klein. Neben Bratwürstchen und Kuchen wird es ein Glücksrad geben mit tollen Preisen, eine Hüpfburg und nachmittags eine Zaubershow. Tagsüber können die Kinder verschiedene Spielstationen durchlaufen.

Jeder ist herzlich eingeladen unser 50-jähriges Bestehen zu feiern. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

*Simone Kitzel,
stellvertretende Leiterin*



**lädt ein zum großen Jubiläumsfest am
Sonntag, 11. Juni 2017 / 12:30 -18 Uhr**

Beginn mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr -
Pfarrkirche St. Michael – Sossenheimer Kirchberg

...mit Spiel, Spaß und vielen Überraschungen:

- ▶ Hüpfburg, Zauberer, Heißer Draht, Luftballontiere
- ▶ Glücksrad mit tollen Preisen, viele Spielstationen
- ▶ Slush Ice, Grillen, Kaffee und Kuchen, Getränke...

Veranstaltungsort: Kath. KITA St. Michael – Carl- Sonnenschein-Str. 99 – 65936 Frankfurt

Neues aus der Kindertagesstätte Schwesternstraße

Naturerlebnisse:

„**Vom Samenkorn über die Blüte bis zur Frucht**“ oder „**Von der Hand in den Mund**“!

Häufig wissen die Kinder nicht woher die Lebensmittel kommen und wie sie entstehen, denn es wird im Supermarkt eingekauft. Deshalb bieten wir den Kindern vielfältige Naturerfahrungen, damit sie schon frühzeitig Kenntnisse darüber erhalten und ein Interesse und Verantwortungsbeusstsein für die Pflanzen-, Tier- und Umwelt entwickeln.

Direkt vor der Kita haben wir im Frühjahr mit den Kindern unsere drei Hochbeete bepflanzt und im kleinen Gewächshaus können wir schon die ersten Pflänzchen - von Zucchini bis zur Gurke - bewundern. Auch im Naturgarten wurden schon die Beete vorbereitet, damit wir sie bald bepflanzen können. Die Kinder haben sehr



viel Spaß bei allen Arbeiten und vom gemeinsamen Säen lernen sie: Wie sich der Samen vom kleinen



Pflänzchen bis hin zu einer großen Pflanze, im Laufe der Jahreszeiten, verändert und entwickelt und dann ggf. abgeerntet werden kann. Die Kinder werden eingebunden bei der Pflege (gießen, anbinden...) und auch ihr körperlicher Einsatz wird benötigt, z. B. beim Umgraben und



Vorbereiten des Bodens für die Anpflanzungen oder für das Ernten der Früchte und die Zubereitung z. B. zum Kompott (natürlich wird vorher probiert).

So haben sie Erfolgserlebnisse und erleben die Natur mit allen Sinnen. Herzliche Grüße aus der Kita - Schwesternstraße

Eltern-Kind-Gruppe in St. Michael

Eltern-Kind-
Gruppen sind
pädagogisch
begleitete
Treffpunkte für
Eltern mit
Kindern unter



3 Jahren. Eltern und Kinder haben
die Möglichkeit, Austausch,
Anregung und Spaß gemeinsam
in der Gruppe zu erleben und
Kontakte zu knüpfen. Der Ent-
wicklung angemessene Angebote,
Sinneserfahrungen und die
Förderung des Spiels der Kinder
haben in unseren Eltern-Kind-
Gruppen ihren Platz.

■ **freitags:**

von 9:30 bis 11:30 Uhr

■ **Gebühr:**

32 Euro für 8 Treffen

■ **Ort:**

Gemeindehaus St.Michael, Alt-
Sossenheim 68a, 65936 Frankfurt

■ **Kursleiterin:** Christiane Hampel,
Tel. 069/34828420

■ **Anmeldung:**

Katholische Familienbildung Frankfurt
Tituscorso 2b, 60439 Frankfurt a.M.

Tel. 069 13307790-0

Fax 069 13307790-25

[kath.fbs.frankfurt@](mailto:kath.fbs.frankfurt@bistum-limburg.de)

bistum-limburg.de

www.fbs-frankfurt.bistumlimburg.de

Club Plus-Minus40

Vor einigen Jahren hat sich diese
Gruppe aus Menschen gegründet,
die keine jungen Erwachsenen
mehr sind, mehr oder weniger als
40 Jahre alt eben („Club Plus-Mi-
nus40“)! Die Gruppe wendet sich
an Menschen, die in der Gemeinde
sehr aktiv sind und auch einmal et-
was für sich tun möchten, aber auch
an Menschen in diesem Alter, die
gerne Zugang zur Gemeinde
St. Michael finden möchten. Die
Treffen finden in der Regel immer
am zweiten Samstag im Monat im
Gemeindehaus (Alt Sossenheim
68a) statt

Nähere Informationen geben gerne:
Petra Rink (Tel.: 069 - 34 62 73)
und Andrea Seichter (Tel.: 069 – 34
69 76). Beachten Sie auch Hinweise
im Pfarrblatt „Michaelsbote“ oder
auf der Homepage:

www.st-michael-ffm.de

Programm ab Juni 2017

Samstag, 10.6.: Wanderung

Samstag, 8.7.: Spaziergang zum

„Niddastrand“ / Schiffsanleger

Samstag, 12.8.: Grillen im Club

Gemeindehaus

Samstag, 9.9.: Wanderung

Samstag, 14.10.: Spieleabend

(Gemeindehaus)

Samstag, 11.11.: Konzertbesuch

in der Pfarrkirche St. Josef, Höchst

Samstag, 9.12.: Gestaltung des

9. Fensters der Aktion „Advents-

fenster“, anschließend

Raclette-Essen (Gemeindehaus)

Taufvorbereitung / Taufgottesdienste

Sie denken daran Ihr Kind taufen zu lassen? Rufen Sie uns im Pfarrbüro unter Tel.: 34 31 31 an. Ein Seelsorger vereinbart danach mit Ihnen einen Gesprächstermin.



Als Zeichen der Aufnahme des Täuflings in die christliche Gemeinde hier vor Ort finden die Taufen im Rahmen des Gemeindegottesdienstes am Sonntagmorgen statt.

Unsere Tauftermine für das 2. Halbjahr 2017:

Sonntag, 18.06., 09:15 Uhr

Sonntag, 23.07., 11:00 Uhr

Sonntag, 20.08., 09:15 Uhr

Sonntag, 17.09., 09:15 Uhr

Sonntag, 22.10., 11:00 Uhr

Sonntag, 19.11., 09:15 Uhr

Sonntag, 17.12., 09:15 Uhr

Die weiteren Termine erfragen Sie bitte im Pfarrbüro ☎ 0 69 – 34 31 31.

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist schon lange nicht mehr das Sterbesakrament. Früher nannte man die Krankensalbung auch „letzte Ölung“. Diese „letzte Ölung“ wurde nur ein einziges Mal gespendet. Die Krankensalbung hingegen versteht sich als Stärkung für einen Menschen, der sehr krank ist,

Feier der Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeit

Falls Sie selber oder Angehörige von Ihnen im Jahr 2017 ihre



„Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit“ feiern und diesen Anlass auch in einem Gottesdienst begehen möchten, bitten wir Sie, sich frühzeitig in unserem Pfarrbüro zu melden.

Leider liegen uns oft keine Traudaten vor. Deshalb können wir nicht von uns aus aktiv werden. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Einer unserer Seelsorger bespricht dann gerne mit Ihnen die Möglichkeiten, Ihr Jubiläum im Rahmen eines Gottesdienstes zu begehen

das Sakrament aber noch (halbwegs) bewusst mitvollziehen kann, damit er es tatsächlich als Stärkung und Zuwendung Gottes in seiner Krankheit wahrnehmen kann. Deshalb kann die Krankensalbung auch mehrfach empfangen werden.



Wenn Sie oder Angehörige einen Besuch eines Priesters wünschen, der den Kranken besuchen und die Krankensalbung spenden soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder ggf. bei der seelsorglichen Rufbereitschaft des Dekanats Höchst. Die Telefonnummer entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters des Pfarrbüros.

Wenn Sie einen Besuch eines Seelsorgers wünschen und die Krankenkommunion empfangen möchten, rufen Sie ebenfalls im Pfarrbüro an. Der Seelsorger vereinbart dann gerne einen Termin mit Ihnen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.st-michael-ffm.de

Tod und Sterben

– wie wir unserer Verstorbenen gedenken können

Wenn ein Mensch stirbt geraten die unmittelbar betroffenen Angehörigen sehr oft in eine „Ausnahmesituation“, selbst dann, wenn sich der bevorstehende Tod eines Menschen bereits ankündigte. Sinnvoll ist es, sich selbst frühzeitig Gedanken zu machen und die „letzten Dinge“ zu einem Zeitpunkt zu bedenken und zu regeln, in dem ich noch im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte bin. Wenn ein Mensch stirbt, wenden sich die Angehörigen in aller Regel an eine Pietät, die sich um viele dann schnell zu erledigende Aufgaben kümmert. Die Pietät informiert u. a. das zuständige Pfarramt.

Selbstverständlich kann sich ein Angehöriger auch direkt an das Pfarramt wenden. Ein/e Seelsorger/in nimmt nach der Information durch die Pietät schnellstmöglich mit den Angehörigen des Verstorbenen Kontakt auf. Es findet ein Gespräch statt, in dem die Angehörigen in ihrer Situation von einem Seelsorger begleitet werden. Sie haben die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen ihre Situation in den Blick zu nehmen. In diesem Gespräch wird mit den Angehörigen auch über die Gestaltung der Trauerfeier gesprochen.

In St. Michael ist es üblich, dass nach der Trauerfeier für den Verstorbenen auf dem Friedhof noch einmal im Rahmen einer Eucharistiefeier gedacht wird. Diese Eucharistiefeier findet in der Regel am zweiten Samstag im Monat um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche statt, ausnahmsweise aber auch an einem Mittwoch um 9.00 Uhr oder am Sonntagvormittag um 9.15 Uhr oder um 11.00 Uhr. Es soll mit diesem Gedenken deutlich werden, dass die Verstorbenen der Gemeinde weiter zu uns gehören und wir uns ihnen auch über den Tod hinaus verbunden wissen, weil wir an die Vergeltung der Sünden, die Auferstehung von den Toten und an das ewige Leben glauben.

Früher gab es den Brauch, für einen Verstorbenen Messen lesen zu lassen. Dahinter verbarg sich die verbreitete Vorstellung, dass der Verstorbene weiterhin „erlösungsbedürftig“ sei und deshalb nach seinem Tod eine oder mehrere Messen für ihn gelesen werden müssten. Um die Erlösung zu befördern zahlte man für eine „Hl. Messe“ € 6,-- (Mess-Stipendium) Hierzu ist folgendes zu erläutern: Jesus Christus hat alle Menschen durch seinen Tod am Kreuz und in seiner Auferstehung erlöst. Im Tod gehen wir –von Christus geführt- durch die Auferstehung ins ewige Leben ein. Das „Fegefeuer“ ist selbstverständlich kein real existierender Ort. Viele Theolog(inn)en haben aufgrund der Auseinandersetzung mit

der biblischen Botschaft die Vorstellung entwickelt, dass nach dem Tod jedem Menschen sein Leben mit allem, was in ihm gelungen ist und auch mit dem, was Stückwerk geblieben ist, (schmerzlich) vor Augen ge-



führt wird. Diese „Klärung“, die er durchlaufen muss, könnte symbolisch als „Fegefeuer“ bezeichnet werden. Unabhängig davon will Gott jeden Menschen erlösen und in das immerwährende Leben bei sich aufnehmen (Himmel). Die Möglichkeit einer „Hölle“ besteht darin, dass jeder Mensch in der ihm von Gott geschenkten Freiheit die Existenz Gottes verneint und dieses „Erlösungs-Angebot“ Gottes ablehnen kann. In meinen Augen wählt er damit -symbolisch gesprochen- die „Hölle“. Und selbst nach einer solchen Entscheidung wird Gott ihm die Tür ins ewige Leben nicht endgültig verschließen, weil er das Heil aller Menschen will. Für das Gedenken an unsere Verstorbenen bedeutet das, dass es keiner wie auch immer gearteter „Werke“ bedarf, um einen Verstorbenen von uns aus zu erlösen.

Wir müssen keine Messen für einen Verstorbenen lesen lassen und sie „bezahlen“. Gottes Erlösung ist uns durch Jesus Christus am Kreuz längst „gratis“ geschenkt worden (von „gratia“, Gnade). Höchst sinnvoll ist es aber, uns immer wieder an unsere Verstorbenen zu erinnern, ihnen in unserem Leben weiterhin einen Platz zu geben und für sie zu beten. Es können kleine Gesten dazugehören wie ein Besuch auf dem Friedhof und das Entzünden einer Kerze am Grab oder in der Kirche. Ein schönes Zeichen der Erinnerung und des Gebets können wir setzen, wenn wir zu bestimmten Anlässen (z.B. aus Anlass des Todestages des Verstorbenen) möglichst gemeinsam an einer

Eucharistiefeier der Gemeinde teilnehmen und in dieser Feier des Verstorbenen gedenken. Er wird u.a. im Hochgebet ausdrücklich erwähnt. Dazu ist es erforderlich, dass ich im Pfarrbüro dieses „Messgedenken“ bestelle. Eine bisher übliche Bezahlung entfällt zukünftig. Es besteht aber die Möglichkeit einer Spende für die Arbeit der Gemeinde.

Wenn Sie weitere Fragen haben, u.a. auch zur (geistlichen) Begleitung von Menschen in Krankheit und Tod, können Sie sich jederzeit an unser Pfarrbüro bzw. an unsere Seelsorger werden (Tel.: 069 – 34 31 31).

Michael Ickstadt, PR

Hilfenetz

Seit fast fünf Jahren gibt es in unserer Gemeinde das Hilfenetz, welches Hilfen an ältere, kranke oder behinderte Menschen für den Haushalt vermittelt. Wenn Sie sich für eine solche Tätigkeit interessieren, dann wenden Sie sich an:

Frau Andrea Seichter, Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 - 11:00 Uhr

im Gemeindehaus,
Alt Sossenheim 68a,
☎ 0151 –
58 04 56 48

(mit Anrufbeantworter),
E-Mail: hilfenetz.stmichael@caritas-frankfurt.de



Dank an Leo Braun

Seit Advent 2011 hat Leo Braun diesen zweimal im Jahr erscheinenden Gemeindebrief redaktionell betreut und ihn zusammengestellt. Wir danken Leo Braun sehr herzlich für seinen ehrenamtlichen Einsatz.



St. Bartholomäus – Stadtkirchenfest

Schiffswallfahrt zum Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus

Sonntag, 27. August 2017

ab 7:55 Uhr Abfahrt des Schiffes

am Höchster Mainufer

während der Prozession

spielt die Kolpingkapelle Sindlingen

10:00 Uhr Festhochamt

im Kaiserdom

mit Reliquienprozession

Hauptzelebrant und

Prediger: Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz

11:30 Uhr Fest auf dem Domplatz

Musik, Begegnung, Speisen

und Getränke

15:00 Uhr Bartholomäusvesper

im Dom

anschließend Ehrung

mit der Bartholomäusplakette

Fahrtroute des Schiffes

und Zustiegsmöglichkeiten:

Schiffsanlegestellen:

7:55 Uhr: Ffm.-Höchst

8:45 Uhr: Ffm.-Griesheim

9:30 Uhr: Ankunft Eiserner Steg

Preis: 3,00 €

*Fahrräder dürfen in begrenzter Anzahl
mitgebracht werden.*



Zeltlager 2017

vom 5. bis 19. Juli in der fränkischen Schweiz

Seid ihr zwischen 8 und 15 Jahre alt und habt Lust auf...



**Ausflüge,
Abenteuer,
basteln und
werken**



**oder auch
auf relaxen,
abhängen
kochen und
naschen**



**... dann seid Ihr ALLE
herzlich eingeladen an
unserer Zeltlagerfreizeit
teilzunehmen!**



Veranstalter: Katholische Jugend St. Michael Frankfurt-Sossenheim

Ansprechpartner: Thomas Walter, Michaelstraße 13, 65936 Ffm

Telefon privat: 069-345797 | Telefon Pfarrbüro: 069-343131

www.facebook.com/Zeltlager-St-Michael-Ffm-Sossenheim-273963352786535



7. Outdoortage für Klein und Groß für Kinder und interessierte Eltern

16.09. – 17.09.2017

auf dem Pfadfindergelände in Unterliederbach

Auch in diesem Jahr treffen wir uns
wieder zu den Outdoortagen:

- ☼ Werken
- ☼ spielen
- ☼ klettern
- ☼ plaudern
- ☼ Lagerfeuer
- ☼ Stockbrot
- ☼ übernachten im Zelt
- ☼ gemeinsam Gottesdienst feiern . . .



Anmeldungen liegen demnächst
aus.



Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Michael, Frankfurt a.M.-Sossenheim
Katholisches Pfarramt St. Michael
Sossenheimer Kirchberg 2, 65936 Frankfurt a.M.-Sossenheim
Tel.: 0 69 – 34 31 31 – Fax: 069 – 34 26 43
E-Mail: pfarrbuero@st-michael-ffm.de
Druck: Druckhaus Taunus GmbH